

und Dünnebier, das, zweimal in der Woche gebraut, das Quartier 5 Pfg. kostete. Um nun den Bürger beim Einkauf von halben Quartieren nicht zu kürzen, ließ die Regierung Zweieinhalbpennige schlagen.

Zur Konfirmationszeit sah man die Bürgerstöbne mit langschößigem schwarzem Frack, Cylinder („Steinpott“) und einer Orange im Knopfloch würdevoll zur Kirche schreiten, was den kleinen 14jährigen Kerlchen ein urkomisches Aussehen verlieh. Die hohen Hüte wurden von der jungen Welt nur für den einen Tag benutzt und waren meist für des Vaters Kopf bemessen; es mußten deshalb die Ohren Wache stehen, daß sie den jugendlichen Trägern nicht über das Gesicht bis auf die Schulter sanken.

Auch die Geschäftsführung war eine höchst einfache, schlicht und recht. Ein Anpreisen seiner Ware hielt man für nicht wohlanständig — jede Anpreisung für Schwindel und überflüssige Großthuerie. — Ein Bäckermeister an der Langenstraße, von guten langjährigen Kunden gebeten, des Morgens das Weißbrot umher zu schicken, antwortete verlegt: „Wat miel nich ut en Huse ehalt ward, mag drinne bliwen, tau saune Rümbligkeiten hew wi keine Tid.“ — Jeder Neuerung begegnete man mit Mißtrauen und erschwerte ihr die Einbürgerung innerhalb der ehrwürdigen Stadtmauern. Die „Thorsperre“ ließ abends, wenn die Tamboure von den Höhen des Anatomie- und Rosenberges herab mit lauten Trommelschlägen: „Buren herut, Börger herin“ verkündeten, die großen eisernen Thorsüßel, die die sieben Thore der Stadt abgrenzten, ins Schloß fallen, und jeder später Einlaß Begehrende mußte einen „Eingangszoll“ von einigen Pennigen entrichten.

Jetzt hat sich unser liebes altes Braunschweig zur Großstadt aufgeschwungen. Wölge aber der alte gute Kern, der den Alt-Braunschweigern nachgerühmt wurde, in den großstädtischen Neu-Braunschweigern fortleben.

Braunschweiger Art hat nicht Schmeichelworte,
doch hat sie Kopf und Herz am rechten Orte,
in rauher Schale birgt sie guten Kern.

Nach der „Braunschw. Landeszeitung.“

10. Die erste Dampfwagenfahrt auf der braunschweigischen Eisenbahn.

Früher herrschte auf den breiten, sorgsam gebauten Heerstraßen, durch die unser Land weit und breit berühmt ist, ein viel regeres Leben und Treiben als heute. Da zog der Handwerksbursche, sein Felleisen auf dem Rücken, oft mit andern Genossen vereint, von Ort zu Ort; Landleute brachten in Kiepen und Körben, auf Karren und Wagen die Erzeugnisse ihrer Landwirtschaft zu Markte; Reiter auf hohen Rossen ritten daher, in den Postkutschen führen die Reisenden von Stadt zu Stadt, und jedermann kannte den Postillon und seinen Hörnerklang. Vor allen aber waren es die hochbeladenen Frachtwagen, die oft in langen Zügen Warenballen, Tonnen, Kisten, und Kasten von fern her den Handelsstädten zuführten. Weithin schim-